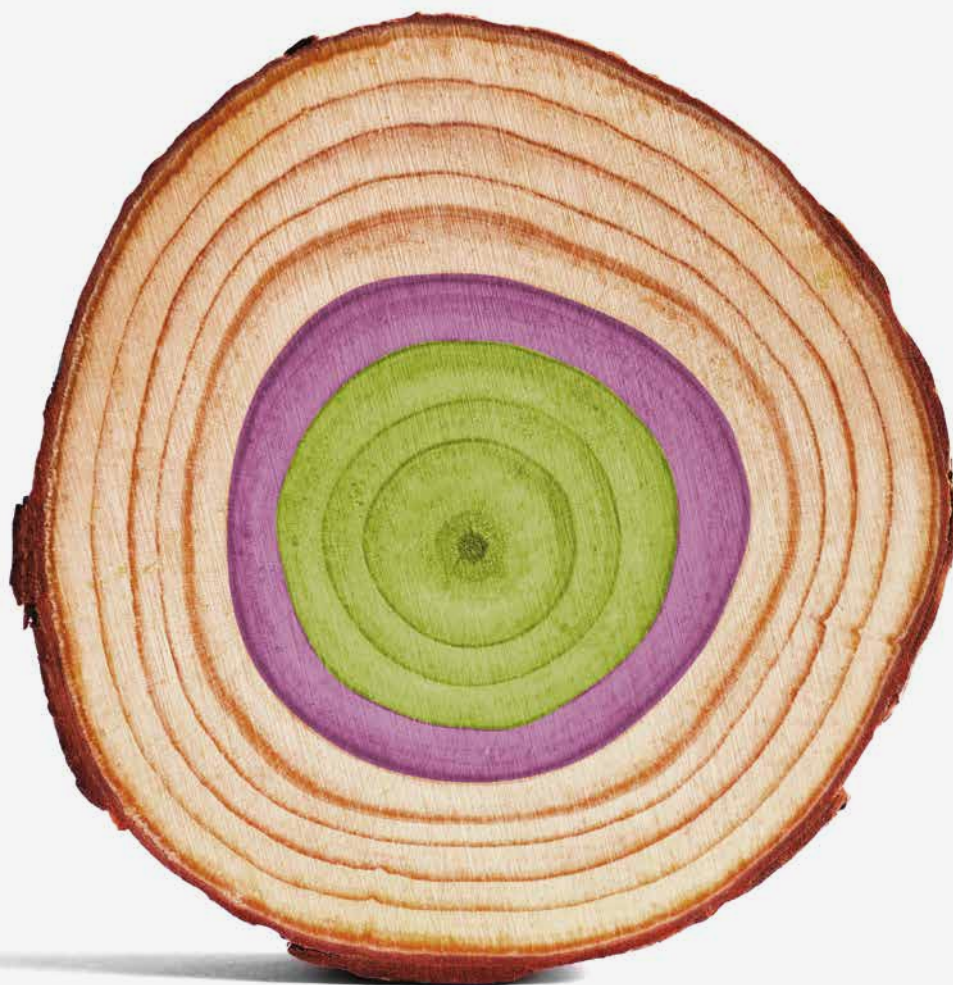


JTI Austria – zu Hause in Österreich

**242 Jahre Geschichte, gelebte Vielfalt
und Verantwortung für die Gesellschaft**



Begleitwort

Isabella Dias

Seit 1. Oktober 2026 darf ich die Geschicke von JTI Austria als General Managerin lenken, und ich könnte mir keinen passenderen Einstieg vorstellen, als mit dieser Ausgabe unseres Stakeholder-Newsletters das Wort an Sie zu richten.

Nach beinahe zwei Jahrzehnten in unterschiedlichen Rollen innerhalb des JTI Konzerns – von meinen ersten Schritten in Brasilien über Genf und Spanien bis zu meiner letzten Station als Marketing Director für Westeuropa – durfte ich schon viel Erfahrung sammeln. Und doch erweist sich Österreich innerhalb des Konzerns als eine Besonderheit. Es ist ein Markt von bemerkenswerter Komplexität und JTI Austria zugleich ein Unternehmen, das mit seiner 242 Jahre umfassenden Geschichte die mit Abstand längste Tradition der gesamten JTI Gruppe aufweist.

Umso mehr freut es mich, dass ich mein erstes Begleitwort zu einer Ausgabe verfassen darf, die JTI Austria in seiner ganzen Breite zeigt: von unseren Wurzeln über unsere Rolle als Arbeitgeber bis zu unserem Engagement für die Gesellschaft.

Und so entpuppt sich die Vorbereitung dieses Newsletters für mich selbst als ideales Onboarding, denn kaum ein anderes Format hätte mir einen so vollständigen Überblick über unser Unternehmen verschaffen können. Genau diese Fakten, Eindrücke und Informationen möchten wir im vorliegenden Newsletter gerne mit Ihnen teilen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem erfahrenen, motivierten Team und auf den Austausch mit Ihnen als unseren Stakeholdern in den kommenden Monaten und Jahren.

Für Fragen und Anregungen stehen wir von JTI Austria Ihnen daher gerne zur Verfügung.



Isabella Dias
General Manager | JTI Austria



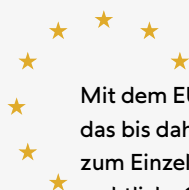
242 Jahre JTI Austria – eine Zeitreise

Von der kaiserlichen Tabakregie zum modernen, international vernetzten Unternehmen: JTI Austria blickt auf **eine der längsten Firmengeschichten Österreichs** zurück. Die folgende Auswahl an Meilensteinen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, zeigt aber, wie sehr **Tradition und Wandel bei JTI Austria zusammengehören.**



Kaiser Joseph II. gründet mit der k.k. Tabakregie das staatliche Tabakmonopol – die Geburtsstunde der Austria Tabak.

27.000 Arbeiter:innen produzieren in 30 Fabriken die Tabakwaren für die gesamte Monarchie.



Mit dem EU-Beitritt Österreichs wird das bis dahin gültige Vollmonopol zum Einzelhandelsmonopol, dessen rechtliche Grundlage das Tabakmonopolgesetz (TabMG) bildet.

Der britische Konzern Gallaher erwirbt die Austria Tabak.

JTI erwirbt Gallaher und somit Austria Tabak.



Übersiedlung des Wiener Bürostandorts nach Erdberg.

Rund 50 Millionen Euro Investition in einen hochmodernen, nachhaltigen Logistikstandort in Gumpoldskirchen.

1784

1869/1873

1913

1958

1995

1999

2001

2007

2014

2019

2023–2025

2026

Ein Freundschafts- und Handelsvertrag zwischen Österreich-Ungarn und Japan legt den Grundstein für die bis heute gepflegten Beziehungen, lange bevor Japan Teil der Unternehmens-DNA wird.

Mit „Smart Export“ bringt die Tabakregie eine ihrer bis heute bekanntesten Marken auf den Markt.



Die teilstaatliche Japan Tobacco Inc. übernimmt RJ Reynolds International und gründet damit JTI mit Sitz in Genf.

JTI Austria wird erstmals als Top Employer ausgezeichnet.



Das Management-Team ist erstmals zur Hälfte weiblich besetzt, mit Isabella Dias an der Spitze des Unternehmens.

Geschichte, die verpflichtet

242 Jahre Unternehmensgeschichte und ein klares Bekenntnis zum Standort Österreich

Am 8. Mai 1784 gründete Kaiser Joseph II. mit der kaiserlich-königlichen Tabakregie das staatliche Tabakmonopol und somit den Vorläufer der Austria Tabak. Seither hat sich beinahe alles verändert: Eigentümerstrukturen, Märkte, Technologien, Gesetze. Gleich geblieben ist der Anspruch, mit der Zeit zu gehen, ohne dabei die eigenen Wurzeln zu verleugnen.

Diese Wurzeln reichen nicht nur zeitlich, sondern auch geografisch weiter, als man vermuten würde – bis nach Japan. Bereits 1869 unterzeichneten Österreich-Ungarn und Japan einen Freundschafts- und Handelsvertrag, der die bis heute gepflegten diplomatischen und kulturellen Beziehungen begründete. Seit 1999 ist dieser Bezug auch unternehmerisch real: Mit der Gründung von Japan Tobacco International (JTI) durch die teilstaatliche Japan Tobacco Inc. und der Übernahme von Gallaher,

zu dem Austria Tabak seit 2001 gehörte, im Jahr 2007 wurde aus einem traditionsreichen österreichischen Unternehmen Teil eines der größten Tabakkonzerne der Welt – mit Zentrale in Genf und japanischen Wurzeln.

Ein klares Bekenntnis zum Standort Österreich

Bei aller internationalen Einbindung bleibt der Standort Österreich zentral. Mit Wien-Erdberg (Unternehmenszentrale), dem Forschungslabor Ökolab in Wien-Ottakring und dem neuen Standort in Gumpoldskirchen in Niederösterreich unterhält JTI Austria drei Standorte. In Gumpoldskirchen hat das Unternehmen rund 50 Millionen Euro in einen hochmodernen, nachhaltigen Logistikstandort investiert.



Rund 50 Mio. Euro wurden am Standort Gumpoldskirchen in einen hochmodernen Logistikstandort investiert.

MEHR ALS SCHALL RAUCH

Der Podcast zum österreichischen Tabakmarkt

In Folge 54 von „Mehr als Schall und Rauch – der Podcast zum österreichischen Tabakmarkt“ spricht Silvia Polan

mit Geschäftsführer Jürgen Klampfer ausführlich über das TOB-Logistikzentrum in Gumpoldskirchen.

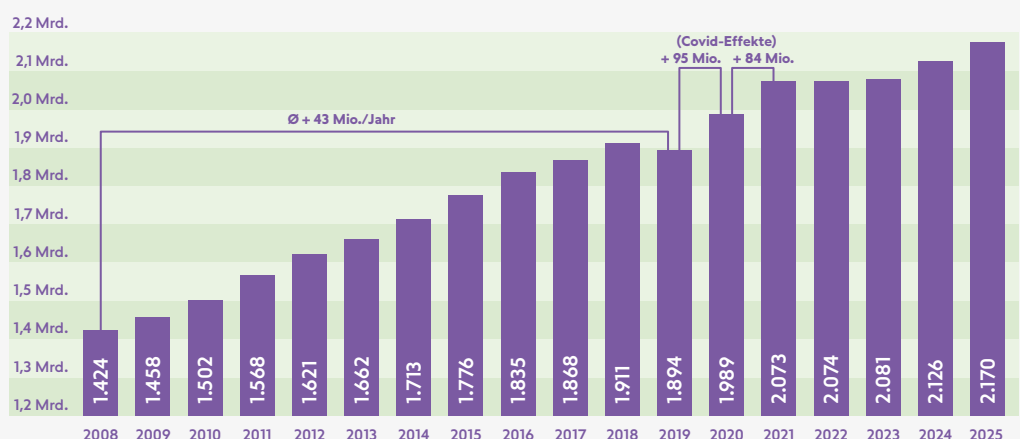


Ökolab ist einer von acht Forschungsstandorten von JTI und damit Arbeitsplatz für rund 140 hochqualifizierte Mitarbeitende.

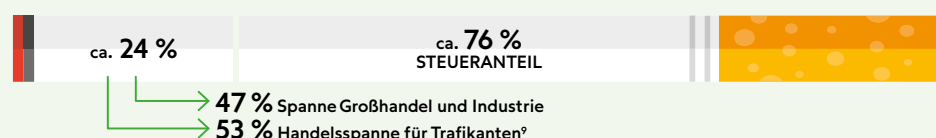
Bedeutender Steuerzahler

Nicht zuletzt ist JTI Austria ein bedeutender Steuerzahler: 2025 flossen 2,170 Milliarden Euro aus der Tabaksteuer in den Bundeshaushalt – ein Plus von rund 50 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr. Der Steueranteil am Verkaufspreis einer Zigarettenpackung liegt bei rund 76 %. Damit sind die Einnahmen aus der Tabaksteuer ein maßgeblicher Beitrag zur Finanzierung des Staatshaushaltes.

Staatseinnahmen aus der Tabaksteuer 2025 (in Millionen Euro)



Zusammensetzung des Zigarettenpreises in Österreich (gesetzlich reguliert)

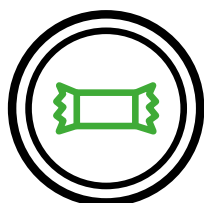


Eine Branche im ständigen Wandel

Vom Vollmonopol zu einem **dicht regulierten Markt Europas**

Kaum eine Branche ist so hoch reguliert wie die Tabakindustrie. Was 1784 als staatliches Vollmonopol begann, wurde mit dem EU-Beitritt Österreichs grundlegend neu geordnet. Das Einzelhandelsmonopol nimmt im europäischen Vergleich bis heute eine besondere Stellung ein.

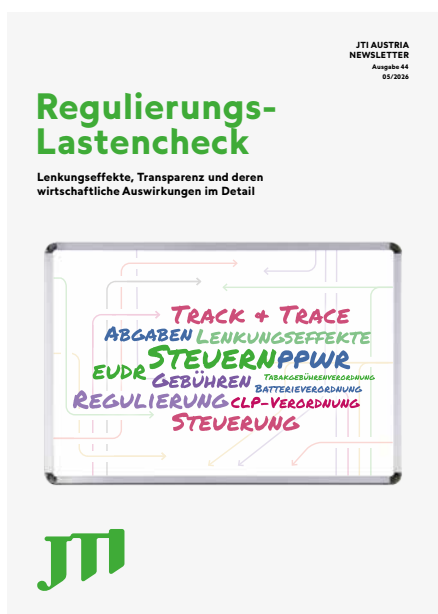
Seither ist die Zahl der relevanten Rechtsakte kontinuierlich gewachsen: vom Tabaksteuergesetz über das Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtraucherenschutzgesetz (TNRSG) bis zur EU-Tabakprodukttrichtlinie TPD2 aus dem Jahr 2016, die Verpackung, Inhaltsstoffe und Warnhinweise regelt. Aktuell kommen mit Track & Trace, der Single-Use-Plastics-Richtlinie, der Batterieverordnung, der CLP-Verordnung, der Verpackungsverordnung (PPWR) und der Entwaldungsverordnung (EUDR) weitere, teils sehr komplexe EU-Vorgaben hinzu, viele davon national noch zusätzlich verschärft.



Die Dynamik bleibt hoch: Mit 1. April 2026 wurden Nikotinbeutel neu ins Tabakmonopol aufgenommen, die Tabaksteuer folgt einem dreijährig festgelegten Steuerplan bis 2028, und für E-Liquids wurde ein eigenes Lizenzsystem eingeführt. Gleichzeitig wurden erste Schritte zur Verwaltungsvereinfachung, etwa bei der Meldung neuartiger Tabakerzeugnisse, gesetzt.

Wie genau sich diese Vielzahl an Vorschriften wirtschaftlich auswirkt, welche Kosten sie verursacht und ob sie ihre Lenkungswirkung tatsächlich entfaltet, haben wir in unserer letzten Ausgabe („Regulierungs-Lastencheck“, Ausgabe 44) im Detail dargestellt. Klar ist: Für ein Unternehmen mit 242-jähriger Geschichte gehört der Umgang mit sich wandelnden Rahmenbedingungen zum Alltag, auch wenn das Ausmaß der Regulierungsdichte historisch beispiellos ist.

Bei Interesse können Sie das PDF unter ccallgemein@jti.com anfordern.



Arbeitgeber – Qualität

Menschen im Mittelpunkt



Nicht nur die Geschichte, auch die Gegenwart von JTI Austria ist bemerkenswert. **Mit 1. Oktober 2026 übernimmt Isabella Dias als erste Frau in der Unternehmensgeschichte die Position der General Managerin von JTI Austria.** Möglich macht das eine Unternehmenskultur, die Frauenförderung auf allen Karrierestufen strukturell verankert hat – mit Mentoring-Programmen, ausgewogener Nachfolgeplanung und flexiblen, inklusiven Arbeitsmodellen.

Dass dieser Anspruch mehr ist als eine Absichtserklärung, bestätigt auch eine externe Prüfung: Anlässlich des Weltfrauentags 2026 wurde JTI Austria erneut mit dem Global Equality Standard (GES) von EY zertifiziert. Weltweit sind mittlerweile 33 JTI Märkte GES-zertifiziert – rund die Hälfte aller JTI Mitarbeitenden arbeitet damit in Ländern, die diesen Standard erfüllen.

Auch als Arbeitgeber insgesamt gehört JTI Austria zur zertifizierten Spitze. Bereits zum 12. Mal in Folge wurde das Unternehmen als Global Top Employer ausgezeichnet und hält seit über zehn Jahren den Spitzenplatz im österreichischen Ranking. Hinzu kommen das staatliche Gütezeichen „Beruf & Familie“ und die Auszeichnung als Leitbetrieb Austria. Mit Mitarbeitenden aus 36 Nationen ist auch die internationale Vielfalt bei JTI Austria gelebte Praxis.

- Vielfalt –

V.l.n.r.: Christian Tobias (P&C Director),
Alessandra Vita (Marketing Director),
Astrid Gutschi (Legal Director), Isabella Dias
(General Manager), Silvia Polan (CA&C Director),
Michael Will (Finance Director) und Philipp Langer
(Sales Director)

Ein Auszug aus den Benefits

- Flexible Arbeitszeiten inkl. Homeoffice im In- und Ausland
- Betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebsarzt und psychologische Unterstützung
- Sports & Culture Club für Mitarbeitende und ihre Familien
- Jobrad, Jobticket und Klimaticket-Zuschuss
- Betriebliche Altersvorsorge
- Individuelle Aus- und Weiterbildung, inkl. MBA-Förderung
- Familienfreundliche Modelle wie Family Leave



Mitten in der Ge

**JTI Austria versteht sich als Unternehmen, das mitten
Medienvielfalt und Demokratiebildung.**

Medienvielfalt und Demokratiebildung: Die Anifer Journalismustage

Ein besonderes Engagement gilt dem heimischen Journalismus: Seit 2014 ist JTI Austria Gründungspartner der Anifer Journalismustage, die gemeinsam mit der Österreichischen Medienakademie ausgerichtet werden. Bei dem dreitägigen Workshop-Format in Anif bei Salzburg orientierten sich die Themen im Lauf der Jahre stets an aktuellen Herausforderungen der Branche – von investigativer Recherche (2014) über den Umgang mit Fake News (2017) bis zu KI-Strategien für die redaktionelle Arbeit (2024). 2026 – im Jahr der bereits 13. Auflage – widmete sich das Format unter dem Titel „Österreich verstehen“ den politischen Netzwerken des Landes. Zentrales Element der Anifer Journalismustage ist auch die Vernetzung der Medienschaffenden.



Der Sommer steht seit 2014 in Anif ganz im Zeichen von Weiterbildung – Schwerpunktthema 2026: „Österreich verstehen“ mit Georg Renner (ganz rechts)

Kommunikation mit Stakeholdern

Der Dialog mit unseren Stakeholdern ist uns wichtig – dafür nutzen wir unterschiedliche Kanäle, die sich in Format und Tiefe ergänzen. Ein Überblick:

- Newsletter: Dreimal jährlich informieren wir Sie in diesem Format über aktuelle Entwicklungen rund um JTI Austria.
- Podcast „Mehr als Schall und Rauch“: unser Podcast zum österreichischen Tabakmarkt, verfügbar auf allen gängigen Plattformen.
- LinkedIn: aktuelle Neuigkeiten und Einblicke in unseren Unternehmensalltag.
- Stakeholder-Events: der persönliche Austausch mit Politik, Medien und Gesellschaft.

gesellschaft

in der Gesellschaft steht – als engagierter Partner von Kunst, Kultur, sozialen Projekten, Bildung,

Die JTI Collection

Seit Jahrzehnten pflegt JTI Austria eine der bedeutendsten tabakhistorischen Sammlungen des Landes, die von historischen Werbeplakaten bis zu kunstvoll gestalteten Zigarettenspackungen eine Vielzahl von Exponaten umfasst. Betreut wird die JTI Collection in Hainburg von den Kurator:innen Sabine Fellner und Georg Thiel. Zuletzt wurde eine Auswahl von Schaustücken im Zuge der Ausstellung „Flüchtige Schönheit“ im Leopold Museum ausgestellt.



Die JTI Collection umfasst eine Vielzahl tabakhistorischer Exponate. Im Bild: „Hudriwudri“, die Casablanca-Leitfigur aus der Feder des Karikaturisten Manfred Deix.

Volunteering

Im Rahmen des Volunteerings ermöglicht JTI seinen Mitarbeitenden, sich innerhalb ihrer Arbeitszeit für soziale Projekte und gemeinnützige Initiativen zu engagieren. So schaffen wir einen direkten Mehrwert für die Gesellschaft und machen unser Community Investment erlebbar. Beispiele: Lebensmittel retten mit Die Tafel Österreich, Kochen für Obdachlose mit VinziWerke, Bäume pflanzen mit Social City Vienna.



Mit vereinten Kräften für eine gute Sache: Ernte-Einsatz mit einer Tagesstätte und den Ackerhelden.

Community Investment

Gesellschaftliche Verantwortung ist ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur. Mit unseren Community-Investment-Aktivitäten engagiert sich JTI Austria für Inklusion, Chancengleichheit und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir Projekte, die Menschen stärken, Teilhabe fördern und einen positiven Beitrag für die Gesellschaft leisten.



Seit Juni 2026 macht ein frei zugängliches taktiles Modell der Secession an der Friedrichstraße die ikonische Architektur des Wiener Jugendstils erstmals rund um die Uhr ertastbar und für alle Menschen auf neue Weise erlebbar.

Leuchtturmprojekte

- Vienna Art Week: Förderung inklusiver Kunstprojekte und künstlerischer Teilhabe – Kunst als Brücke zwischen Menschen.
- Secession: Förderung des taktiles Modells der Wiener Secession, das blinden und sehbeeinträchtigten Menschen einen barrierefreien Zugang zu Architektur und Kunst ermöglicht.
- neuerhaus Billrothstraße: Unterstützung für junge Erwachsene in schwierigen Lebenslagen; niederschwelliger Zugang zu Wohnen, Stabilität und Begleitung auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben.
- Ackerhelden – Garten für Frauen

Nachhaltigkeit bei JTI

Als Unternehmen, dessen Produkte auf einem Rohstoff aus der Natur (Tabak) basieren, sehen wir Nachhaltigkeit als Notwendigkeit und Verantwortung, die wir ernst nehmen. Sie ist deshalb kein Schlagwort, sondern wird anhand konkreter Maßnahmen sichtbar:

- Auf globaler Ebene verfolgen wir das Vorhaben der CO₂-Neutralität bis 2030, bereits 2025 waren 92 % aller Verpackungsmaterialien von JTI Produkten wiederverwend- oder recycelbar.
- Bei JTI Austria setzen wir auf Mitarbeiterinformation sowie Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen, mit denen wir den Kolleginnen und Kollegen Werkzeuge an die Hand geben, um ihren eigenen Alltag nachhaltig zu gestalten. Im Rahmen von „Climate Impact Days“ wurde etwa der achtsame Umgang mit Lebensmitteln, Energie oder Wertstoffen behandelt.

Weiterführende Informationen:

Austria Tabak:	https://de.wikipedia.org/wiki/Austria_Tabak
Tabakmonopolgesetz (TabMG):	https://www.ris.bka.gv.at/eli/bgbl/1995/830/P1/NOR40273419
Tabaksteuergesetz (TabStG):	https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10004877
Tabak- & NichtraucherInnenenschutzgesetz (TNRSG):	https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=Bundesnormen&Gesetzesnummer=10010907

Leseempfehlungen:



Die Geschichte der Österreichischen Tabakregie 1784-1835
Von Harald Hitz und Hugo Huber
ISBN: 978-3-7001-0102-4



Tabak in der Karikatur
Von Jutta M. Pichler, Sabine Fellner, Georg Thiel
ISBN: 978-3701731763



Ohne Filter: Arbeit und Kultur in der Tabakfabrik Linz
Von Waltraud Kannonier-Finster, Meinrad Ziegler
ISBN: 978-3706552134



Austria Tabak. Die Sozialgeschichte
Von Austria Tabak
ISBN: 978-3203509693



Austria Tabak. Die Sammlung des Österreichischen Tabakmuseums
Von Sabine Fellner und Herbert Rupp
ISBN: 978-3854490401



Memphis, Nil & Jonny: Kunst und Design für Austria Tabak
Von Sabine Fellner und Georg Thiel
ISBN: 978-3854492962



Mag. Silvia Polan, MLS
Director Corporate Affairs & Communication
silvia.polan@jti.com



Gregor Gatterer, MSc, LL.B.
Corporate Affairs & Communication Manager
gregor.gatterer@jti.com



Mag. Magdalena Weissbacher
CSR & Communication Manager
magdalena.weissbacher@jti.com

Weitere Informationen zu JTI Austria finden Sie auch im Internet unter: jti.com/Austria

Sollten Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, stehen wir jederzeit zur Verfügung.

JTI Austria GmbH | Erdberger Lände 26a/71 | 1030 Wien | T +43 1 313 42 - 1



An dieser Stelle möchten wir Sie auch auf unseren Podcast aufmerksam machen. „Mehr als Schall und Rauch – der Podcast zum österreichischen Tabakmarkt“ ist auf allen gängigen Plattformen wie Spotify oder Apple Podcasts verfügbar.



Impressum und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber (Verleger): JTI Austria GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 309726 f des Handelsgericht Wien. **Unternehmensgegenstand:** Marketing von Tabakprodukten.

Geschäftsführer: Isabella Dias, Michael Will, Christian Tobias.

Die JTI Austria GmbH steht im Alleineigentum der Austria Tabak GmbH, Erdberger Lände 26a/71, 1030 Wien, FN 286839 y des Handelsgericht Wien.

Unternehmensgegenstand: Herstellung und Vertrieb von Tabakwaren. **Geschäftsführer der Austria Tabak GmbH:** Isabella Dias, Michael Will, Christian Tobias.

Grundlegende Richtung: Der JTI Austria Newsletter richtet sich an Stakeholder und die Öffentlichkeit und soll über alle Aspekte der Produktion und des Handels mit Tabakwaren informieren.

Produktion: zbcorn GmbH. **Layout:** AWG-Verlag GmbH. **Fotos:** JTI Austria GmbH intern, Andi Bruckner

Redaktion: JTI Austria GmbH / Austria Tabak GmbH – Corporate Affairs & Communication – zbcorn GmbH.